

# Mitteilungen

2. Quartal 2015

## Inhalt nach Rubriken

Brief des Präsidenten .....	Seite 1
Neue Mitglieder .....	Seite 6
Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre GMDS“ .....	Seite 7
Einladung zur 60. GMDS-Jahrestagung 2015 .....	Seite 8
DFG-Wahlen 2015 .....	Seite 9
Aktuelles zum Twitter Account @gmdsEV .....	Seite 9
Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen .....	Seite 11
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin / Zahnmedizin - 2015 .....	Seite 19
Veranstaltungshinweise .....	Seite 20
Geburtstage und Laudationes: Prof. Dr. Johannes Haerting, Prof. Dr. Günther Kundt .....	Seite 24
GMDS-Funktionsträger .....	Seite 28

### BRIEF DES PRÄSIDENTEN, 2. QUARTAL 2015

Prof. Dr. Paul Schmücker

Liebe GMDS-Mitglieder,

am 28. Oktober 2015 kann die **GMDS** ihr **60jähriges Bestehen** feiern! Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an diesem Ereignis im Rahmen einer akademischen Jubiläumsfeier in Köln teilzunehmen. Neben der Geschichte unserer Fächer und der Entwicklung der GMDS werden aktuelle Themen aus den Bereichen Studien und Kohorten, Medizinische Dokumentation und Bioinformatik sowie Medizinische Informatik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie herzlich zur Abendveranstaltung mit Sektempfang und geselligem Beisammensein ein. Das ausführliche Programm der Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 7 und 8.

Allen GMDS-Mitgliedern, die sich an den diesjährigen **Wahlen zum Präsidium** beteiligt haben, möchte ich sehr herzlich danken. Zur Wahl standen der Posten der 1. Vizepräsidentin bzw. des 1. Vizepräsidenten, des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin und des Schriftführers/der Schriftführerin. Das Ergebnis der Wahlen werden wir auf der nächsten Mitgliederversammlung im Rahmen unserer Jahrestagung am 8. September 2015 in Krefeld bekannt geben.

Der **conhIT-Review 2015** und das nächste Kooperationspartnertreffen von ALKRZ (Arbeitskreis der Leiter der Klinischen Rechenzentren der Universitätskliniken Deutschlands), bvitg (Bundesverband Gesundheits-IT e.V.), BVMI (Bundesverband Medizinischer Informatiker e.V.), GMDS und KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/-Leiter e.V.) fanden am 08. Juli in Berlin statt. Schwerpunkte waren neben der Nachbetrachtung zur conhIT 2015 u. a. das E-Health-Gesetz, die Gesundheitstelematikplattform, das IT-Sicherheitsgesetz, die Gründung eines IT-Dachverbandes, der IHE Connectathon 2016 in Bochum, die Nachwuchsarbeit und gemeinsame Stellungnahmen.

Die **Bioinformatik** ist ein stark interdisziplinäres Fach mit vielen Facetten in unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachdisziplinen. 2014 haben DECHEMA (Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.), GBM (Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V.), GDCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.) und GI (Gesellschaft für Informatik e.V.) eine gemeinsame Fachgruppe Bioinformatik (FaBI) eingerichtet. Die GMDS ist dort bislang noch nicht integriert. Aufgrund dessen und der immer größeren Bedeutung der Bioinformatik hat das GMDS-Präsidium die **Präsidiumskommission „Stärkung und Wahrnehmung der Bioinformatik“** ins Leben gerufen. Prof. Beißbarth wird als Leiter der Kommission Gespräche mit den befreundeten Fachverbänden aufnehmen, um die GMDS in die Bioinformatik-Community einzubeziehen. In der Zwischenzeit hat die GMDS bei den oben genannten Fachgesellschaften den Antrag auf Mitgliedschaft in der Fachgruppe Bioinformatik gestellt.

**Zertifikatskommission Medizinische Biometrie:** Die Leitung der Zertifikatskommission Medizinische Biometrie ist an Prof. Kieser in Heidelberg übergegangen. Herr Mansmann, dem wir sehr herzlich für seine langjährige Leitung der Kommission danken, wird als einfaches Mitglied in der Kommission verbleiben.

Herr Graubner hat sich aus der **Zertifikatskommission Medizinische Dokumentation** zurückgezogen. Seine Position hat Peter Kuhn (Leiter CCC Ulm) übernommen. Herrn Graubner dankt das GMDS-Präsidium sehr herzlich für seine geleistete Arbeit und seinen intensiven Einsatz in der Präsidiumskommission.

**GMDS-Präsidiumskommission „Ethische Fragen in der Medizinischen Informatik, Biometrie, Epidemiologie und Dokumentation“:** Prof. Deserno aus Aachen hat sich bereit erklärt, die Leitung der Präsidiumskommission „Ethische Fragen in der Medizinischen Informatik, Biometrie, Epidemiologie und Dokumentation“ ab dem Wintersemester zu übernehmen. Er möchte dann die Zusammensetzung der Kommission überdenken, mit der Kommission den Überarbeitungsbedarf der Ethischen Leitlinien ermitteln, ggf. überarbeiten und ansonsten die Kommission als Ansprechpartner für ethische Fragen weiter etablieren.

Das GMDS-Präsidium hat beschlossen, eine **Präsidiumskommission „Datenschutz“** einzurichten. Diese soll sich mit Fragen des Datenschutzes in der Klinischen Forschung beschäftigen, die u. a. auch die Nationale Kohorte, die Krebsregister und Klinische Studien betreffen.

Die überarbeiteten **Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloge Medizin und Zahnmedizin (NKLK & NKLZ)** wurden von Mitgliedern der Präsidiumskommission „Lehre - Präsenz der Fächer Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie im Medizinstudium an den Medizinischen Fakultäten in Deutschland“ unter der Leitung von Ulrich Mansmann im Rahmen eines Delphiverfahrens kommentiert. Bei den Lernzielkatalogen soll es sich um Empfehlungen handeln, sie sollen nicht verpflichtend für die Medizinischen Fakultäten werden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 19.

Am 22. Juli 2015 hat die GMDS und die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) eine **Gemeinsame Stellungnahme** zum Masterplan Medizinstudium 2020 veröffentlicht. In dem **"Masterplan Medizinstudium 2020"** sollen Maßnahmen und Umsetzungsschritte zur Förderung der Praxisnähe und zur Stärkung der Allgemeinmedizin im Studium festgelegt werden. Die Stellungnahme finden Sie auf der Homepage der GMDS unter

[http://gmds.de/pdf/publikationen/stellungnahmen/150722\\_Masterplan\\_Medizinstudium\\_GMDS\\_IBSDR.pdf](http://gmds.de/pdf/publikationen/stellungnahmen/150722_Masterplan_Medizinstudium_GMDS_IBSDR.pdf),

ferner Maßnahmenvorschläge der GMDS und der IBS-DR zum „Masterplan Medizinstudium 2020“ unter

[http://gmds.de/publikationen/publikation\\_einzeln.php?we\\_objectID=5996](http://gmds.de/publikationen/publikation_einzeln.php?we_objectID=5996).

Die Stellungnahme „Masterplan Medizinstudium 2020“ wurde von der GMDS-Geschäftsstelle an die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) weitergeleitet und von dieser in der AWMF-Stellungnahme berücksichtigt.

Der Bundesverband der IT-Anwender e.V. (VOICE) hat eine Stellungnahme u. a. zur Gesundheitstelematikinfrastruktur für die Kabinettsklausur der Bundesregierung erstellt. In diese hat sich auch kurzfristig die GMDS eingebracht.

Das Informationsangebot der GMDS über den **Kanal „Twitter“** hat im Rahmen der conhIT 2015 in Berlin kräftig an Schwung gewonnen. Die offizielle Statistik des Accounts @gmdsEV weist für den Zeitraum von Mai bis Juni 2728 Profilbesuche, 141 Follower und ca. 105 Tsd. „Tweet-Impressionen“ auf. Insgesamt wurden bis Anfang Juli 417 Tweets zu Neuigkeiten, Angeboten, Stellungnahmen und Hinweisen der Aktivitäten von Arbeits-, Projektgruppen und Partnerorganisationen bekannt gemacht. Einen Bericht dazu finden Sie in unseren Mitteilungsseiten auf den Seiten 9 und 10.

Die GMDS hat dem Bundesministerium für Gesundheit Prof. Heike Bickeböller (Göttingen) als Sachverständige und Prof. Konstantin Strauch (München) als Stellvertreter für die Fachrichtungen Medizin und Biologie in der **Gendiagnostik-Kommission** gemäß § 23 des Gendiagnostikgesetzes benannt. Beide haben diese Ämter bereits in der Vergangenheit ausgeübt.

Roland Nitschke (GMDS-Mitglied, Medizincontroller am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim) ist als Vertreter der GMDS für die **KKG-Arbeitsgruppe Psychiatrie und Psychosomatik** zur Pflege und Weiterentwicklung von ICD und OPS benannt worden.

**Prof. Katsuhiko Takabayashi** wurde am 31. Mai 2015 in den Ruhestand verabschiedet. Prof. Haux und Prof. Winter haben die Grüße der GMDS in Form eines Schreibens des Präsidenten überbracht. Da die Herren Haux und Winter die einzigen internationalen Gäste waren, hat dies die Bedeutung der Deutsch-Japanischen Zusammenarbeit sehr plastisch gemacht. Es konnte ein gemeinsames Deutsch-Japanisches Symposium im Umfeld der HEC 2016 verabredet werden.

Vom 8. bis 10. Juli fand die **TMF-School 2015** unter dem Schwerpunktthema „IT-Unterstützung und Qualitätsmanagement“ statt. Die TMF-School wird gemeinsam von der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (TMF), der GMDS und dem BVMI durchgeführt.

Die GMDS hat sich in der Zeit vom 10. bis 12. Juni am **Hauptstadtkongress in Berlin** im Rahmen des eHealth Summit Germany 2015 der HIMSS Europe beteiligt. Vertreter der GMDS wirkten in den Sessions „AMTS: Der unbehandelte Skandal“ und „Verantwortliche gesucht! Inwieweit ist eine sichere IT-Infrastruktur eine gesellschaftspolitische Aufgabe?“ mit.

Am 23. und 24. Juni fand die **TELEMED 2015, das 20. Nationale Forum für Gesundheitstelematik und Telemedizin**, unter dem Tagungsmotto „20 Jahre TELEMED - Erfahrungen, Stand und Perspektiven von Gesundheitstelematik und Telemedizin in Deutschland“ statt. Die TELEMED 2015 markiert ein wichtiges Jubiläum für die erste Veranstaltung in Deutschland, die von Anfang an Telemedizin und Gesundheitstelematik in ihren Mittelpunkt gestellt hat: 1996 wurde sie als weitsichtige Initiative der BVMI-Landesvertretung Berlin-Brandenburg zusammen mit der Freien Universität Berlin ins Leben gerufen. Die diesjährige TELEMED bot wie gewohnt ein Forum für einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Fachdialog zwischen Anwendern, Anbietern, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Gesundheitspolitik. Schwerpunkte waren die Gesundheitstelematikinfrastruktur, Weiterentwicklungen von Infrastruktur, Plattformen, Bestandsnetzen und Anwendungen der Telemedizin, aktuelle Entwicklungen der Standar-

disierung und Interoperabilität, das E-Health-Gesetz, Patient Empowerment und Nutzenbetrachtungen. Gleichzeitig wurden auf Basis einer kritischen Analyse von 20 Jahren Gesundheitstelematik und Telemedizin Schlussfolgerungen für die weitere Entwicklung dieses versorgungsrelevanten Gesundheitsbereichs gezogen. Die GMDS beteiligte sich aktiv an der TELEMED 2015. Im Kongressbeirat wirken auch GMDS-Mitglieder mit.

Am 25. September 2015 feiert der **Studiengang „Medizinische Informatik“ an der Fachhochschule Dortmund** sein **20-jähriges Bestehen**. Die GMDS gratuliert der Fachhochschule Dortmund sehr herzlich zu ihrem Jubiläum. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.inf.fh-dortmund.de/20-jahre-mi>.

Thomas Deserno (Aachen) ist neues Mitglied im Council der European Federation for Medical Informatics (EFMI).

Während der MIE-Konferenz in Madrid haben Thomas Deserno (Aachen) und Christian Lovis (Genf, ehemaliger Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Informatik) in einem gemeinsamen Gespräch die Notwendigkeit erkannt, Systemschnittstellen für die klinische Forschung bereitzustellen und zu promoten. So ist die Idee geboren worden, im Jahr 2017 gemeinsam eine **EFMI Special Topic Conference (STC)** in Aachen auszurichten. Diese STC's laufen unter der Schirmherrschaft der nationalen Mitgliedorganisationen, also hier unter der der GMDS.

Das GMDS-Präsidium und GMDS-Mitglieder unterstützen das Mitglied Prof. Thomas Penzel (Charite Berlin) bei seiner Bewerbung um die Durchführung einer internationalen **Konferenz der IEEE Engineering in Medicine und Biology Society (IEEE EMB)**. Diese soll 2019 in Berlin stattfinden.

Derzeit wird ein Film zur Historie, zum Stand und zur Zukunft der medizinischen Dokumentation und Archivierung mit Unterstützung der Firma DMI (Münster) erstellt. Gleichzeitig sollen die Chancen und Herausforderungen der Zukunft aufgezeigt werden.

Vom 8. bis 11. Oktober 2015 wird in Ulm das diesjährige **Doktorandensymposium der Medizinischen Informatik** durchgeführt. Dieses bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung. Ferner können die Doktoranden ihr Promotionsvorhaben mit anderen Doktoranden diskutieren und neue Anregungen und Ideen gewinnen. Das Doktorandensymposium wird von den Teilnehmern immer wieder sehr positiv bewertet. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[http://gmds.de/pdf/veranstaltungen/151008\\_doktorandensymposium.pdf?r=71482377](http://gmds.de/pdf/veranstaltungen/151008_doktorandensymposium.pdf?r=71482377).

Während der GMDS-Jahrestagung findet am 7. September 2015 ab 19.00 Uhr ein **GMDS-Doktorandenstammtisch** in der Bar Celona Krefeld (Petersstraße 120, 47799 Krefeld) statt. In entspannter Atmosphäre ist Zeit zum wissenschaftlichen und persönlichen Austausch.

Der Fachausschuss Medizinische Biometrie ist an der Vorbereitung der **DAGStat 2016** beteiligt. Die vierte gemeinsame Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik "Statistik unter einem Dach" findet vom 14. bis 18. März 2016 im zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) der Georg-August Universität Göttingen statt. Ralf Bender (Köln) ist hierbei mitverantwortlich für die Sektionen "Methods for Benefit and Risk Assessment" sowie "Research Synthesis and Meta-Analysis". Ralf Bender hat an der DAGStat-Vertreterversammlung am 23.04.2015 in Berlin teilgenommen. Die nächste DAGStat-Vertreterversammlung wird am 13.10.2015 in Dortmund stattfinden, an der vermutlich André Scherag (Jena) teilnehmen wird.

Das **Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)** hat am 18.05.2015 in Berlin sein 3. DNVF-Forum Versorgungsforschung zum Thema Innovationsfonds veranstaltet, auf dem neben den Vertretern des DNVF (Vorsitzender: Prof. Neugebauer) u. a. Dr. Hecken vom G-BA agierte. Es war sehr gut besucht, inklusive Vertretern von DFG, BMBF und DLR. Es bleiben noch viele Fragen zur wissenschaftlichen Begleitung und den Förderkriterien von der Versorgungsforschung durch den Innovationsfonds offen. Der Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) findet in diesem Jahr erstmals eigenständig vom 7. bis 9. Oktober 2015 in Berlin statt.

Das **Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM)** war auch auf dem Podium des DNVF-Forums vertreten. Dort hat sich das DNEbM ohne große Unterstützung der weiteren Beteiligten für eine bessere wissenschaftliche Basis bei der Versorgungsforschung ausgesprochen. Die Jahrestagung der DNEbM fand am 13. und 14. März 2015 unter dem Titel "EbM zwischen Best Practice und inflationärem Gebrauch" in Berlin statt. Prof. Mühlhauser aus Hamburg wurde als neue Vorsitzende des DNEbM gewählt.

Die Sektion Medizinische Dokumentation hat unter der Federführung von Markus Stein die methodische Begleitung und Moderation einer Arbeitsgruppe zur Erstellung der Dokumentation im Rahmen der **Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation** (siehe [www.ein-step.de](http://www.ein-step.de)) übernommen. Die Arbeitsgruppe ist ein Verbund von Anbietern von Informationssystemen in der Pflege und hat ein Anforderungsprofil zur Abbildung des Strukturmodells in Dokumentationssystemen erarbeitet.

Am 23. Oktober 2015 findet in Berlin ein **Offener DFG-Workshop** über die geplante Förderung von Forschungsprojekten über und mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung (TMF) statt. Während dieses Workshops sollen auch Projektideen ausgearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_15\\_40/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_15_40/index.html).

Im nächsten Jahr findet die **HEC 2016** unter dem Titel „Health - Exploring Complexity: An Interdisciplinary Systems Approach“ vom 28. August bis 2. September 2016 in München, Ludwig-Maximilian-Universität statt. Während dieser Veranstaltung werden die Jahrestagungen der GMDS und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), die Tagung der International Epidemiological Association (IEA-EEF 2016) und die Medical Informatics Europe (MIE 2016) der European Federation for Medical Informatics (EFMI) als eine gemeinsame Konferenz durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.hec2016.eu/>.

Im Internet gibt ein „**Health Informatics Forum**“ mit einem Diskussionsforum, Lernkursen, Neuigkeiten, einer Jobbörse etc., siehe <http://www.healthinformaticsforum.com/members>. Schön wäre es, wenn sich auch Mitglieder der GMDS in dieses Forum einbringen könnten.

Die GMDS plant, ihre **Internet-Präsentation** zu aktualisieren und an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Ideen und Wünsche sind willkommen und werden von unserer Geschäftsführerin, Frau Behrendt, gerne entgegen genommen.

Ich hoffe, Sie in Kürze während unserer GMDS-Jahrestagung in Krefeld begrüßen zu können!

Herzliche Grüße,  
Ihr Paul Schmücker

---

**Neue Mitglieder**


---

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir sehr herzlich:

<b>Barthel</b> , Toni - Gießen	<b>Kowall</b> , Dr. Dr. Bernd - Hagen
<b>Baulig</b> , Prof. Dr. Christine - Alzey	<b>Kühl</b> , Laura - Bremen
<b>Borgmann</b> , Lea-Sophie - Berlin	<b>Leb</b> , Ines - Erlangen
<b>Butz</b> , Felix - Stuttgart	<b>Liu</b> , Ran - Bremen
<b>Dambe</b> , Dr. med. Renato - München	<b>Minnwegen</b> , Martina - Bad Driburg
<b>Dewenter</b> , Heike - Korschenbroich	<b>Nazyok</b> , Tolga - Oldenburg
<b>Dittrich-Breiholz</b> , Dr. rer. nat. Oliver - Hannover	<b>Schäfer</b> , Henning - Dortmund
<b>Esdar</b> , Moritz - Osnabrück	<b>Schibrowski</b> , Norbert - Köln
<b>Fröhlich</b> , Matthias - Berlin	<b>Schink</b> , Dr. rer. medic. Tania - Bremen
<b>Gäng</b> , Oliver - Berlin	<b>Seifert</b> , Prof. Dr. Sascha - Pforzheim
<b>Guehoua Konga</b> , Ghislain - Berlin	<b>Staudigel</b> , Martin - Erlangen
<b>Haverkamp</b> , Gordana - Hannover	<b>Steuer</b> , Susanne - Flein
<b>Hirschfeld</b> , Prof. Dr. rer. nat. Gerrit - Osnabrück	<b>Stodden</b> , Irene - Köln
<b>Hüsken</b> , Anke - Moers	<b>Thiemann</b> , Volker - Oldenburg
<b>Julio</b> , Prof. Dr. Vera - Erlangen	<b>Van Ewijk</b> , Prof. Dr. Reyn - Mainz
<b>Kamann</b> , Christian - Neumünster	<b>Winkler</b> , Dr. Volker - Heidelberg
<b>Keil</b> , Andreas - Heilbronn	<b>Wolf</b> , Prof. Dr. Ivo - Mannheim
<b>Klein</b> , Dr. Gudrun - Frankfurt	<b>Xu</b> , Tingyan - Oldenburg
<b>Knopp</b> , Cornelius - Göttingen	<b>Zeitter</b> , Tristan - Hilden

Neue Fördermitglieder unserer Gesellschaft sind

**Krankenhaus Nordwest GmbH** - Frankfurt  
**medac GmbH** - Wedel

---

<b>Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre GMDS“</b>
---

**am 28. Oktober 2015 über den Dächern von Köln**

**Programm**

Stand: 26.08.2015

Veranstaltungsort: KölnSKY, 28. Etage, Ottoplatz 1, D-50679 Köln

**Wissenschaftlicher Rück- und Ausblick**

- 12.00 Uhr Begrüßungskaffee und kleine Snacks  
 13.00 Uhr GMDS-Präsident Ulrich Mansmann (München): Begrüßung

**Session 1: Studien und Kohorten**

- Moderation: H.-Erich Wichmann (München)  
 13.15 Uhr Walter Lehmacher (Köln): Klinische Studien  
 13.30 Uhr Markus Löffler (Leipzig): Moderne Klinische Studien  
 13.45 Uhr Karl-Heinz Jöckel (Essen): Kohorten und Nationale Kohorte  
 14.00 Uhr Rafael Mikolajczyk (Braunschweig): Innovative Neugeborenen-Kohorte  
 14.15 Uhr Frank Andersohn (Berlin): Pharmaepidemiologie  
 14.30 Uhr Kaffeepause

**Session 2: Medizinische Dokumentation und Bioinformatik**

- Moderation: Wolfgang Köpcke (Münster)  
 15.00 Uhr Albrecht Zaiß (Au bei Freiburg): 60 Jahre Klassifikationen und Nomenklaturen  
 15.15 Uhr Stefanie Weber (DIMDI, Köln): Zukünftige Entwicklungen der medizinischen Klassifikationen und Nomenklaturen  
 15.30 Uhr Jörg Michaelis (Mainz): 40 Jahre Tumordokumentation  
 15.45 Uhr Udo Altmann (Gießen): Bundesweiter Aufbau der flächendeckenden klinischen Krebsregistrierung  
 16.00 Uhr Ralf Hofestädt (Bielefeld): Bioinformatik - Historie und aktueller Stand  
 16.15 Uhr Tim Beißbarth (Göttingen): Die Zukunft der Bioinformatik  
 16.30 Uhr Kaffeepause

**Session 3: Medizinische Informatik**

- Moderation: Klaus Kuhn (München)  
 17.00 Uhr Peter Haas (Dortmund): Patientenakten und Gesundheitstelematik  
 17.15 Uhr Oliver Schenk (BMG / angefragt): Gesundheitstelematikinfrastruktur der Zukunft  
 17.35 Uhr Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen): Forschungsinfrastrukturen: aktueller Stand  
 17.50 Uhr Otto Rienhoff (Göttingen): Forschungsinfrastrukturen der Zukunft  
 18.05 Uhr Petra Steiner-Hoffmann (BMBF / angefragt): Nationale Initiative Medizininformatik  
 18.25 Uhr Thilo Weichert (Kiel): Datenschutz im Gesundheitswesen - gestern, heute und morgen  
 18.45 Uhr Pause

**Festliche Abendveranstaltung**

Dinner Buffet mit Programm und Blick auf den Rhein und die Skyline von Köln

Moderation: Paul Schmücker (Mannheim)

19.00 Uhr Sektempfang

19.30 Uhr Ulrich Mansmann (GMDS-Präsident): Begrüßung

20.10 Uhr Hans-Konrad Selbmann (Rangendingen): Die ersten Dekaden der GMDS - ein humorvoller Rückblick

21.00 Uhr Walter Lehmacher (Köln): Die letzten Dekaden der GMDS - ein kölscher Rückblick  
zusätzlich Auftritte des GMDS-Chors (Koordination: Albrecht Zaiß) und der gmds Allstars (Leitung: Andreas Goldschmidt)

01.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Alle Mitglieder der GMDS sind sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen. Teilnahmegebühren fallen nicht an. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich. Das ausführliche Programm und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter

[http://gmds.de/veranstaltungen/index.php?we\\_objectID=6018](http://gmds.de/veranstaltungen/index.php?we_objectID=6018).

**Programmkomitee:** Paul Schmücker (Mannheim), Ulrich Mansmann (München), Harald Binder (Mainz), Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen), Markus Stein (Heidelberg), Antje Timmer (Oldenburg),

**Einladung zur 60. GMDS-Jahrestagung vom 6. bis 9. September 2015 in Krefeld**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe GMDS-Mitglieder,

ab sofort steht das endgültige Tagungsprogramm auf der Tagungswebseite unter <https://gmds2015.online-registry.net/download/sessionlist/overview.html> zur Verfügung. Eine Übersicht der Sessions finden Sie unter <https://gmds2015.online-registry.net/lib/externalrequest/sessionschedule/index.php>.

Die Tagung steht unter dem Motto "Fortschritt durch Forschung - Multidisziplinäre Wissenschaft in der GMDS". Die GMDS bietet ihre informatischen, biometrischen, epidemiologischen und dokumentarischen Methoden als "Querschnittsfach" allen medizinischen Teilgebieten an und agiert somit multidisziplinär.

Die Multidisziplinarität wird auch in den Keynotes verdeutlicht. Prof. Dr. Jens Weber von der University of Victoria spricht über die eHealth-Interoperabilität und zieht einen Vergleich zwischen Deutschland und Canada. Prof. Dr. Heiner Fangerau berichtet über das Verhältnis von Medizin und Mathematik und die problematische „Mathematizität“ diagnostischer Parameter.

Neu ist der GMDS Science Slam. Studierende aus allen GMDS-Fachrichtungen erhalten die Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten in acht Minuten vor einem breiten Fachpublikum zu präsentieren und dafür ein Preisgeld zu erhalten.

Drei Abendveranstaltungen ermöglichen eine fachliche Vernetzung und kollegialen Informationsaustausch - aber auch gemütliches Beisammensein sowie gemeinsames Singen oder Tanzen.

Die GMDS-Jahrestagung wird für uns alle wieder der Höhepunkt der Tagungssaison. Eine Anmeldung zur Tagung ist im Internet möglich unter <https://gmds2015.online-registry.net/>.

Bringen Sie bitte junge Kolleg(inn)en zum Informationsaustausch und Networking mit!

Wir freuen uns auf den fachlichen Diskurs mit Ihnen vom 06. bis 09. September in Krefeld!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Organisationsteam GMDS-Tagung 2015

Homepage: [www.gmds2015.de](http://www.gmds2015.de)

GMDS 2015, 06. bis 09. September 2015

Anmeldung: <https://gmds2015.online-registry.net/>

### DFG-Wahlen 2015

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat am 30. Juni 2015 die Liste der Kandidierenden für die Wahl 2015 der Mitglieder der Fachkollegien verabschiedet und auf dem Wahlportal unter der Rubrik „Informationen für Wählerinnen und Wähler“ veröffentlicht:

<http://www.dfg.de/fk-wahl2015>.

Die GMDS ist für folgende Fachkollegien vorschlagsberechtigt und konnte folgende Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich platzieren:

**Fachkollegium 205-01 „Epidemiologie, Medizinische Biometrie, Medizinische Informatik“:**

Prof. Karin Steindorf, Prof. Martin Dugas, Prof. Heinz Handels, Prof. Meinhard Kieser, Prof. Ulrich Mansmann und Prof. Andreas Stang.

**Fachkollegium 205-02 „Public Health, medizinische Versorgungsforschung, Sozialmedizin“:**

Prof. Antje Timmer

Wir möchten alle promovierten GMDS-Mitglieder auffordern, unsere Fächer zu unterstützen und sich an den Online-Wahlen vom 26.10.2015, 14.00 Uhr bis 23.11.2015, 14.00 Uhr zu beteiligen.

### Aktuelles zum Twitter Account @gmdsEV

Der Informationskanal „Twitter“ der *gmds* wurde im Zeitraum von Mai bis Juni weiterhin erfreulich gut wahrgenommen. Die offizielle Statistik des Accounts @gmdsEV weist für diesen Zeitraum 2728 Profilbesuche, 141 Follower und ca. 105 Tsd. „Tweet-Impressionen“ auf. Insgesamt

samt wurden bis Anfang Juli 417 Tweets zu Neuigkeiten, Angeboten, Stellungnahmen und Hinweisen der Aktivitäten von AGs, PGs und Partnerorganisationen bekannt gemacht.

Als neue *gmds*-Follower sind der eHealth Account der europäischen Kommission (@EU\_eHealth) und der Hauptstadtkongress (@HSK\_Berlin) hinzugekommen. Des Weiteren folgen der *gmds* nun u.a. auch das „Health Informatics Centre“ des Karolinska Instituts Stockholm (@HIC\_KI) sowie das Institut für Medizinische Informatik Münster (@imi\_ms). Viele weitere Follower sind Mitglieder der Fachgesellschaft oder anderweitig an der *gmds* interessierte Personen, Unternehmen oder Institute.

Zum Top-Medien-Tweet wurde der „Forschung lohnt sich“-Tweet vom 28. Mai 2015 in Madrid:

**gmds e.V.** @gmdsEV

"Forschung lohnt sich" - #mie2015  
@MIE\_2015 - #Madrid

MIE2015  
Digital Medicine empowering Europe

MADRID  
27.28 und 29. Mai 2015

gmds  
Forschung lohnt sich!

RETWEETS 10 FAVORITEN 8

17:55 - 28. Mai 2015

Falls Sie der *gmds* noch nicht auf Twitter folgen, schauen Sie doch einfach mal rein unter <https://twitter.com/gmdsEV>.

Stand der obigen statistischen Daten: 03. Juli 2015

## Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

### Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation

Die Mitglieder des Sektionsausschusses waren als Gutachter für die 60. GMDS-Jahrestagung tätig und bieten erneut Workshops und Sessions für die in der Dokumentation Tätigen an.

Der Antrag zur Umwandlung der Sektion in einen Fachbereich ist kontrovers in der Sektion in Abstimmung mit dem DVMD-Vorstand diskutiert worden und es wurde beschlossen, dies bis auf Weiteres zu vertagen.

Für die anstehende HEC-Tagung 2016 in München, die internationalen Bezug haben wird, sind wir von Prof. Mansmann als Sektion wegen der Benennung des Programmkomitees und einer Erarbeitung eines ansprechenden Flyers für die Dokumentare angesprochen worden. Markus Stein hat hierzu auch im Juni den DVMD-Vorstand, dort vor allem Frau Händel, kontaktiert und um Zusammenarbeit gebeten. Dies wurde positiv begrüßt, so dass in der Benennung des Programmkomitees von dokumentarischer Seite auch das Know how mit einfließen wird.

Anke Schöler

### GMDS-Arbeitsgruppe „AAL und Assistierende Gesundheitstechnologien“

#### AAL-Studien im Feldtest - Herausforderungen, Fallstricke, Nutzen

Workshop der GMDS-AG „AAL und Assistierende Gesundheitstechnologien“ am Montag, 07.09.2015 von 15:00 bis 16:45 Uhr auf der 60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld

Ambient Assisted Living (AAL)-Anwendungen und assistierende Gesundheitstechnologien (AGT) möchten Menschen darin unterstützen, ihre Gesundheit und vor allem ihre Selbstständigkeit in der zweiten Lebenshälfte zu erhalten. Ob Entwicklungen diesem Anspruch gerecht werden, kann nur begrenzt unter den klar definierbaren Bedingungen eines Labors untersucht werden. AAL- und AGT-Entwicklungen müssen daher im konkreten Lebensumfeld der Zielgruppe untersucht werden. Viele Fragen zur Umsetzbarkeit, Akzeptanz und zur Usability können nur im Feldtest mit den späteren Anwendern evaluiert werden. Der Weg vom Labor ins Feld aber ist nicht einfach. Forschungsfragen und Studiendesign eines experimentellen Settings mit kontrollierbaren Variablen lassen sich nur bedingt auf Forschungen in realen Lebenswelten übertragen. Insbesondere gilt dies bei einer Zielgruppe, die aufgrund ihres Alters und ihres Gesundheitszustandes besonderen Schutz bedarf und die ein erhöhtes Bedürfnis nach Sicherheit hat. Statt mit steuerbaren Laborbedingungen muss bei Studien im Feldtest mit unvorhergesehenen Ereignissen des Alltags gearbeitet werden. So ergeben sich eine Reihe von neuen Fragen für Forscher und Entwickler: Wie können unplanmäßige Ereignisse im Studiendesign bedacht werden? Wie kann die Zielgruppe der Forschung in das Studiendesign einbezogen werden? Wie kann mit Störungen bei einem 24/7-Betrieb der Systeme umgegangen werden? Wann sind die Störfaktoren eines Forschungsdesigns das eigentliche Ergebnis der Forschung? Warum sind Studien mit der Zielgruppe so wichtig?

Ziel des Workshops ist es, diesen Fragen nachzugehen und die Herausforderungen und Fallstricke bei Studien zu AAL und AGT im konkreten Feld zu benennen. Gemeinsam sollen Wege diskutiert werden, wie Forschende im Bereich AAL und AGT mit den Widrigkeiten des Feldes

umgehen können. Aber auch der Nutzen und die Notwendigkeit von Feldtests im Bereich AAL und AGT sollen identifiziert und diskutiert werden. Verschiedene Referenten werden über ihre Erfahrungen aus vorherigen Studien und über Ansätze zur Einbindung von Nutzern berichten.

15.00 Uhr – 15:05 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Thematik

15.05 Uhr – 15:25 Uhr: Stefanie Mielitz, (M.A.), IEKF – Institut für Effizienz Kommunikation Forschung GmbH, Ibbenbüren: *Das AAL-Anwender-Spiel – ein Werkzeug, um sich den AAL-Anwendern spielerisch zu nähern!*

15.25 Uhr – 15:45 Uhr: Prof. Uwe Fachender, Institut für Gerontologie, Universität Vechta: *Erfahrungen im realen Setting Gelsenkirchen: Zur Erfordernis der partizipativen Entwicklung*

15.45 Uhr – 16:05 Uhr: Prof. Michael Marscholke, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover, Hannover: *Praktische Erfahrungen aus klinischen Feldstudien (u.a. NATARS-Studie)*

16:05 Uhr – 16:25 Uhr: Dr. Jan Alexandersson, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Saarbrücken: *Erfahrungen aus dem Projekt Mobia - Mobil bis ins Alter*

16:25 Uhr – 16:45 Uhr: Abschlussdiskussion

Der Workshop richtet sich an Forscher, Entwickler und Anwender von AAL und assistierenden Gesundheitstechnologien und soll als Plattform für den Erfahrungsaustausch dienen. Im Anschluss an den Workshop findet die Sitzung der GMDS Arbeitsgruppe "Ambient Assisted Living und Assistierende Gesundheitstechnologien (AAL)" statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Dr. Marianne Behrends, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover, Hannover

Dr. Matthias Gietzelt, Institut für Medizinische Biometrie und Informatik, Universitätsklinikum Heidelberg

### GMDS-Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“

2015 sind folgende Methoden-Workshops der AG Epidemiologische Methoden geplant:

**1. Workshop „Biomarker-Studien und Companion Diagnostics im Kontext der personalisierten Medizin - aktuelle Weiterentwicklungen diagnostischer Studien“ (WS 187), 08.09.2015, Krefeld**

Dieser gemeinsam mit der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ organisierte Workshop in Form eines kleinen methodischen Kolloquiums findet im Rahmen

der 60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld statt. Eine Teilnahme ist mit einer Tagungskarte möglich.

Im Fokus des Workshops stehen kombinierte diagnostisch-therapeutische Studien. Referenten:

PD Dr. Stefan Lange, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln: „Nutzenbewertung für Biomarker-basierte Therapieansätze: Studiendesigns und methodische Fragen“

Dr. Anika Grosshennig, Institut für Biometrie, Medizinische Hochschule Hannover: „Regulatorische Anforderungen bei der Validierung von Biomarkern in klinischen Studien“

Weitere Informationen finden Sie im Tagungsprogramm unter: <https://gmds2015.online-registry.net/download/sessionlist/overview.html> (WS 187).

## **2. Workshop „Qualitätsmonitoring in Kohortenstudien – Indikatoren für Studienimplementierungs- und Studienablauf“ (WS 6), 30.09.2015, Potsdam**

Der auf dem TMF-Projekt „Qualitätsmonitoring in Kohortenstudien - Strukturen, Maßnahmen und Kennzahlen“ basierende Methoden-Workshop findet im Rahmen der 10. DGEpi-Jahrestagung in Potsdam statt. Eine hohe Datenqualität zu gewährleisten, ist eine wesentliche Zielsetzung klinisch-epidemiologischer Studien und unabdingbare Voraussetzung für wissenschaftlich belastbare Ergebnisse. Im Rahmen dieses Projektes wurde eine strukturierte Liste von Qualitätsmerkmalen zusammengestellt und bewertet, die Kohortenstudien in Hinblick auf deren Eignung charakterisieren können, eine hohe Datenqualität zu erreichen. Die Liste fokussiert auf Qualitätsmerkmale während der Studienvorbereitung sowie Studiendurchführung. Am Prozess beteiligt waren Vertreter verschiedener wichtiger deutscher Kohortenstudien. Aus dem Blickwinkel verschiedener Studiendesigns wird die Liste vorgestellt und besprochen. Es referieren u.a. PD Dr. Carsten Oliver Schmidt (Institut für Community Medicine, Greifswald), Dr. Panagiotis Kamtsiuris (RKI, Berlin), Dr. Cornelia Enzenbach (Medizinische Fakultät Universität Leipzig), Prof. Dr. Jürgen Stausberg (Essen).

Weitere Informationen finden Sie im Tagungsprogramm unter <http://www.dgepi2015.de/> (WS 6).

## **3. Herbstworkshop „Statistical analysis of event and longitudinal data“, 19. bis 20.11.2015, Mainz**

Der traditionelle gemeinsame Herbstworkshop der Statistik-AGs „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR und DGEpi), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) sowie der AG „Epidemiologische Methoden“ (GMDS, DGEpi, DGSMP) findet in diesem Jahr in Mainz statt. Als eingeladene Referentin wird Frau Prof. Hélène Jacqmin-Gadda (Universität Bordeaux) einen Vortrag mit dem Titel „Joint models for longitudinal data and time-to-event“ halten. Wir möchten alle Interessierten einladen, Abstracts für eigene Vorträge einzureichen. Dabei sind auch freie Themen willkommen. Den Call for Abstracts sowie weitere Informationen finden Sie unter <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2015.html>.

Zudem steht turnusgemäß die **Wahl der Sprecher** der AG Epidemiologische Methoden für die Amtszeit 2016 bis 2018 an. Die Wahl findet auf der jährlichen Sitzung der AG im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung in Potsdam statt (voraussichtlich am 01.10.2015). Wir bitten um

Kandidatenvorschläge und Kandidaturen vorab per E-Mail an [ag-epidemiologische-methoden@gmx.de](mailto:ag-epidemiologische-methoden@gmx.de). Es erfolgt eine fristgerechte Einladung der AG-Mitglieder zur AG-Sitzung.

### GMDS-Arbeitsgruppe „Methodik systematischer Reviews“

„HTA und seine Herausforderungen: Harmonisierung, Real World Data und Surrogatparameter“  
 - Auf der GMDS-Jahrestagung 2015 in Krefeld organisiert die AG Methodik systematischer Reviews zusammen mit den AGs HTA, Gesundheitsökonomie und Medical Decision Making einen Workshop, in dem die verschiedenen Perspektiven z.B. vom Entscheidungsträger bis zur Industrie diskutiert werden. Der Workshop wird Dienstagvormittag stattfinden. Nähere Informationen zu den genauen Vortragsthemen und Referenten sind auf der Homepage der Jahrestagung einzusehen: <http://www.gmds.de/tagungen/2015/>.

Eine AG-Sitzung findet zudem am Dienstagnachmittag (08.09.2015) um 16.30 Uhr statt. Ein Impulsreferat zum Thema Netzwerk Meta-Analysen wird die Diskussion der Teilnehmer eröffnen. Auf dieser AG-Sitzung werden zukünftige AG-spezifische Themenwünsche der AG-Mitglieder aufgenommen und damit verbundene Aktivitäten konkretisiert. Wir freuen uns auf Feedback und zahlreiche Vorschläge auf der GMDS-Jahrestagung 2015 in Krefeld!

Kirsten Herrmann      Katrin Jensen

### GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe KIS findet während der GMDS-Jahrestagung statt am

Montag, 7. September 2015, 15:00 – 16:30 Uhr  
 Ort: Gebäude J, Raum J205

#### Tagesordnung:

- Neuwahl der AG-Leitung
- zukünftige inhaltliche Ausrichtung
- Festlegung der nächsten Aktivitäten

Nehmen Sie an dem Arbeitstreffen teil und gestalten Sie die Arbeit der Arbeitsgruppe in den nächsten Jahren aktiv mit! Wir freuen uns, Sie in Krefeld begrüßen zu dürfen.

Paul Schmücker      Peter Haas      Pierre-Michael Meier

### GMDS-Arbeitsgruppe „Informationsverarbeitung in der Pflege“

Die GMDS-AG „Informationsverarbeitung in der Pflege“ hat den Bundesverband Pflegemanagement bei der Erstellung der **Broschüre „IT in der Pflege – Moderne Kommunikationstechnologien für eine flächendeckende, sektorübergreifende Pflege“** aus wissenschaftlicher Perspektive unterstützt. Ziel der Broschüre ist es, die unterschiedlichen Facetten von eHealth zu reflektieren und die Potenziale des Einsatzes von IT in der Pflege darzustellen. Insbesondere im

Zusammenhang mit der Professionalisierung und Weiterentwicklung des Pflegeberufs eröffnet der Einsatz von IT vielfältige Handlungsfelder, die bislang weitgehend ungenutzt sind.

Die Broschüre ist im Mai veröffentlicht worden und über den Bundesverband Pflegemanagement ([www.bv-pflegemanagement.de](http://www.bv-pflegemanagement.de)) zu beziehen. Sie steht zum Download zur Verfügung unter [http://www.bv-pflegemanagement.de/arbeitsgruppen.html?file=files/bvpm/sonstiges/arbeitsgruppen/IT%20in%20der%20Pflege\\_Mai%202015.pdf](http://www.bv-pflegemanagement.de/arbeitsgruppen.html?file=files/bvpm/sonstiges/arbeitsgruppen/IT%20in%20der%20Pflege_Mai%202015.pdf).

Björn Sellemann

### **GMDS-Arbeitsgruppen „Statistische Methoden der Bioinformatik“ und „Mathematische Modelle in der Medizin“**

Wie schon in den Vorjahren haben im September 2014 wieder die beiden Arbeitsgruppen „Statistische Methoden der Bioinformatik“ (Leitung: Holger Fröhlich, Simon Anders) und „Mathematische Modelle in der Medizin“ (Leiter: Markus Scholz, Ingmar Glauche) den Workshop "Computational Models in Biology and Medicine" abgehalten. Der Workshop fand dieses mal in Köln statt, die lokale Organisation hatten dabei Achim Tresch und Andreas Bayer übernommen. Der Workshop deckt die Schnittstelle der Themen Bioinformatik, Biostatistik und Systembiologie ab. Themen des Workshops 2014 waren insbesondere Cancer Genomics, Transcription Regulation, Dynamical Modelling, Image-based Data und High Throughput Sequencing (<http://www.treschgroup.de/GMDS2014cologne.html>). Der Workshop war mit ca. 80 Teilnehmern wieder gut besucht. Auch dieses Jahr planen die beiden Arbeitsgruppen wieder einen gemeinsamen Workshop. Termin ist der 10. und 11. September in Leipzig, siehe <http://www.imise.uni-leipzig.de/en/Groups/GenStat/Workshop/>. Die lokale Organisation übernimmt Markus Scholz. Topics sind dieses Jahr wieder Dynamische Modellierung, Bioinformatik in Medizinischen Anwendungen und Systembiologie. Beiträge und Anmeldungen sind noch erwünscht. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Tim Reißbarth

### **GMDS-Arbeitsgruppe „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“**

In Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen sind für dieses Jahr zwei Workshops geplant. Der erste findet im Rahmen der 60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld statt. Gemeinsam mit der AG „Epidemiologische Methoden“ organisieren wir einen Workshop zum Thema „Biomarker-Studien im Kontext der personalisierten Medizin - aktuelle Entwicklungen diagnostischer Studien“. Dabei wird PD Dr. Stefan Lange vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) einen Überblick über die verschiedenen Studiendesigns und die damit verbundenen methodischen Herausforderungen geben. Außerdem wird Frau Dr. Großhennig von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) einen Vortrag über Designs für Companion Diagnostics und die Anforderungen der Guidelines halten. Der Workshop wird am Dienstag (8.9.) von 15 bis 17.15 Uhr stattfinden.

Der zweite Workshop in diesem Jahr ist der alljährlich stattfindende Herbstworkshop, der gemeinsam mit den AGs „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi, GMDS und DGSMP), „Statistische

Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR und DGEpi) und „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) organisiert wird. Dieses Jahr findet der Workshop am 19. und 20. November in Mainz statt, und das Schwerpunkt-Thema lautet „Statistical analysis of event and longitudinal data“. Dazu wird Frau Prof. Helene Jacqmin-Gadda von der Universität von Bordeaux einen Vortrag mit dem Titel „Joint models for longitudinal data and time-to-event“ halten. Wir möchten alle Interessierten einladen, Abstracts für eigene Vorträge einzureichen. Dabei sind auch freie Themen willkommen. Nähere Informationen sind unter <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2015.html> zu finden.

Antonia Zapf

### **GMDS-Projektgruppe „Biomedizinische Informatik“**

Während der GMDS-Jahrestagung 2014 fand unter der Leitung von Prof. Ulrich Sax (Universitätsmedizin Göttingen, Leiter des Fachausschusses Medizinische Informatik der GMDS) sowie Prof. Tim Beißbarth (Universitätsmedizin Göttingen) eine Sitzung der Projektgruppe "Biomedizinische Informatik" in Göttingen statt. Im Rahmen des Workshops "Integration und Visualisierung von Analyseergebnissen in der translationalen Forschung" wurden in Vorträgen Herausforderungen sowie vorhandene Ansätze bei der Integration, Aufbereitung und Visualisierung von OMICS- und klinischen Daten vorgestellt und anschließend ausgiebig in einem interdisziplinären Plenum diskutiert. Es wurde festgestellt, dass weiterhin eine gewisse Trennung zwischen den GMDS-Fachbereichen besteht (z. B. bei der Zuordnung des Workshops). Allerdings wurde auf eine positive Entwicklung hingewiesen: Während es bei dem Workshop 2013 noch zwei klar abgetrennte Vortragsblöcke gab, war die Ausrichtung der diesjährigen Referenten hinsichtlich der Disziplinen durchmischer. Es wurde diskutiert, ob die Aspekte der Biomedizinischen Informatik als Schnittstelle zwischen den Fachdisziplinen der Medizinischen Informatik, Bioinformatik sowie Biostatistik ausreichend in der bisherigen Struktur der GMDS abgebildet ist und wie diese idealerweise eingebettet werden sollte. Es wurden hierbei unterschiedliche Modelle diskutiert. Auf der diesjährigen GMDS-Jahrestagung in Krefeld wird die Projektgruppe erneut einen Workshop abhalten (09.09.2015, 8:30 bis 12:30 Uhr), in welchem die Themenschwerpunkte Systembiologie und Personalisierte Medizin bearbeitet werden.

Benjamin Löhnhardt, Ulrich Sax, Tim Beißbarth

### **GMDS-Projektgruppe Consumer Health Informatics (CHI)**

Der im Mai 2015 durch die PG Consumer Health Informatics organisierte internationale Workshop im Rahmen der *Medical Informatics Europe (MIE) 2015* wurde gut besucht. Insgesamt nahmen 23 Konferenzteilnehmer am Workshop in Madrid teil. Hiervon kamen 15 Teilnehmer/-innen aus europäischen Ländern, 5 Beteiligte hatten ihren Arbeitsschwerpunkt in Asien, Nordamerika und dem Nahen Osten.

Der 90-minütige Workshop trug den Titel „*Consumer Health Informatics: Barriers and Facilitators of eHealth Usage among Consumers*“ und wurde im Stil eines Future-Workshops durchgeführt. Hierfür lieferten drei internationale Keynote-Speaker die Impulse für eine anschließende Diskussion der Teilnehmer/-innen in insgesamt drei Gruppen. Die Mitglieder der PG-Leitung moderierten jeweils eine dieser Gruppen und erfassten die geäußerten – durchaus

internationalen - Sichtweisen der Anwesenden. In einer Abschlussdiskussion wurden die identifizierten Kernpunkte in großer Runde vorgestellt.

Als Ergebnis hat die PG einen Workshop-Report in englischer Sprache verfasst, welcher in Kürze auf der Projektgruppen-Webseite <https://gmds.mi.hs-heilbronn.de/pg-chi> öffentlich abrufbar sein wird. Dieser Bericht enthält eine detaillierte Beschreibung der Methodik und visualisiert die Ergebnisse in einer kondensierten Form.

Die Ergebnisse des CHI-Workshops von Madrid bilden zugleich den Ausgangspunkt für das Thema des regulären Projektgruppentreffens während der GMDS-Jahrestagung 2015 in Krefeld. Das Treffen findet am 08.09.2015 zwischen 15 bis 17 Uhr statt. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, und können sich bei Fragen mit der PG-Leitung über die E-Mail-Adresse [gmds-chi@hs-heilbronn.de](mailto:gmds-chi@hs-heilbronn.de) in Verbindung zu setzen.

Am 27.07.2015 fand an der Hochschule Krefeld ein Bürgerdialog des Bundesgesundheitsministeriums statt. Thema der Veranstaltung war „Gut leben in Deutschland“. Insgesamt 60 Bürger wurden durch das Ministerium zu dieser Veranstaltung eingeladen. Zwei Mitglieder der Projektgruppe (Hr. Zowalla, Hr. Wiesner - Heilbronn) waren ebenfalls vor Ort und diskutierten mit zahlreichen Bürgern, Vertretern des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags sowie mit Bundesgesundheitsminister Gröhe speziell über das konsumentenzentrierte Thema „Meine Gesundheit“. Die PG-Mitglieder vertraten hierbei die Sichtweise, dass insbesondere durch die Medizinische Informatik und deren Anwendungsfelder ein wesentlicher Beitrag für ein modernes und effizientes Gesundheitswesen geleistet werden kann. Details zur Veranstaltung finden sich unter:

<http://bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/buergerdialog-gut-leben-in-deutschland.html>.

Martin Wiesner   Monika Pobiruchin   Lena Griebel

### GMDS-Arbeitskreis „Humangenetik“

Der AK „Humangenetik“ möchte auf die diesjährige internationale Konferenz der **International Genetic Epidemiology Society**, die vom 04. bis 06. Oktober 2015 in Baltimore (USA) stattfinden wird, hinweisen. Details finden sich unter <http://www.geneticepi.org/>. Insbesondere die eingeladenen Rednerinnen und Redner, die für wesentliche wissenschaftliche Beiträge auch jenseits der engeren Fachgrenzen bekannt sind, sind hervorzuheben (Jeff Leek, Ruth Loos, Xihong Lin, Simon Tavaré, Timothy Thornton, Katrina Goddard). Wir würden uns freuen, möglichst viele GMDS-Mitglieder in Baltimore zu treffen!

André Scherag

### GMDS-Präsidiumskommission „Stärkung und Wahrnehmung der Bioinformatik“

Die Bioinformatik stellt ein zunehmend wichtiges Fachgebiet dar, welches auch von vielen Mitgliedern in der GMDS bereits bearbeitet wird. Insbesondere die Schnittstellen zur Biometrie und Systembiologie werden seit vielen Jahren von diversen Arbeitsgruppen, z.B. „Statistische

Methoden der Bioinformatik“ (Leitung: Holger Fröhlich, Simon Anders), "Statistical Computing" (Leitung: Matthias Schmid, Harald Binder) und "Mathematische Modelle in der Medizin“ (Leitung: Markus Scholz, Ingmar Glauche) bearbeitet. Seit einigen Jahren werden auch die Schnittstellen zur Medizinischen Informatik in der Projektgruppe "Biomedizinische Informatik" (Leitung: Ulrich Sax, Tim Beißbarth) genauer beleuchtet. In diesen Arbeitsgruppen finden zu diesen Themen jeweils jährliche Workshops statt. Dennoch ist die Bioinformatik in den Gremien der GMDS noch nicht prominent vertreten und die GMDS als Fachgesellschaft in der Bioinformatik-Community noch nicht sehr bekannt. Um die Bioinformatik in der GMDS zu stärken, wurde nun eine Präsidiumskommission "Stärkung und Wahrnehmung der Bioinformatik" (Leiter: Tim Beißbarth) gegründet. Diese soll die Sichtbarkeit der Bioinformatik in der GMDS verbessern und die Sichtbarkeit der GMDS als Vertreter dieses Fachbereiches erhöhen. Langfristig soll geprüft werden, ob die Bioinformatik in der GMDS einen eigenen Fachbereich darstellt oder wo die Bioinformatik prominent positioniert werden kann. Die Aktivitäten der Bioinformatik sollen weiterhin in den gemeinsamen Fachbereich der GI/GMDS „Informatik in den Lebenswissenschaften“ eingebunden werden. Eine verstärkte Mitarbeit in der gemeinsamen Fachgruppe Bioinformatik (FaBi) der Fachgesellschaften GI, Dechema, GBM und GDCh (siehe <http://www.dechema.de/> und <http://bioinformatik.de>) ist geplant.

Tim Beißbarth

---

<b>Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin / Zahnmedizin - 2015</b>
---

Die überarbeiteten **Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloge Medizin und Zahnmedizin (NKLM & NKLZ)** wurden von Mitgliedern der Präsidiumskommission „Lehre - Präsenz der Fächer Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie im Medizinstudium an den Medizinischen Fakultäten in Deutschland“ unter der Leitung von Ulrich Mansmann im Rahmen eines DePhiverfahrens kommentiert. Bei der Kommentierung musste leider festgestellt werden, dass die durch die GMDS vertretenden Fächer nicht wie gewünscht in den o. a. Lernzielkatalogen berücksichtigt sind. Am 04. Juni 2015 wurden die aktuellen Versionen des NKLM und NKLZ der Mitgliederversammlung des Medizinischen Fakultätentags der Bundesrepublik Deutschland e.V. (MFT) zur Abstimmung vorgelegt, nachdem die Lenkungsausschüsse des NKLM und NKLZ und das Präsidium des MFT den aktuellen Versionen des NKLM und NKLZ einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme zugestimmt hatten. Bei den Lernzielkatalogen soll es sich um Empfehlungen handeln, sie sollen nicht verpflichtend für die Medizinischen Fakultäten werden.

Des Weiteren hat der Medizinische Fakultätentag Anfang Juni eine Pressemitteilung zur Verabschiedung von NKLM und NKLZ veröffentlicht. In dieser wurde u. a. mitgeteilt, dass

- die Umsetzung der beiden Lernzielkataloge kontinuierlich durch eine Implementierungsgruppe aus dem Kreis der Fakultäten begleitet werde und
- die Fakultäten vorerst nicht verpflichtet sind, die beiden Kataloge umzusetzen.

Das GMDS-Präsidium eruiert, inwieweit sich die GMDS an der Implementierung beteiligen kann und inwiefern die Lernzielkataloge in unseren Fächern berücksichtigt werden sollten.

Empfehlungen (Stand: 04. Juni 2015):

**Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin - 2015**

Der vorliegende Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin beschreibt das Absolvent(inn)enprofil von Ärztinnen/Ärzten im Sinne eines Kerncurriculums für das Studium der Medizin, siehe

[http://gmds.de/pdf/publikationen/empfehlungen/150604\\_Lernzielkatalog\\_Medizin.pdf](http://gmds.de/pdf/publikationen/empfehlungen/150604_Lernzielkatalog_Medizin.pdf).

**Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Zahnmedizin - 2015**

Der nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) beschreibt das Absolvent(inn)enprofil von Zahnärztinnen/Zahnärzten bis zur Approbation im Sinne eines Kerncurriculums Zahnmedizin für das Studium der Zahnmedizin, siehe

[http://gmds.de/pdf/publikationen/empfehlungen/150604\\_Lernzielkatalog\\_Zahnmedizin.pdf](http://gmds.de/pdf/publikationen/empfehlungen/150604_Lernzielkatalog_Zahnmedizin.pdf).

<b>Veranstaltungshinweise</b>
-------------------------------

**Medinfo 2015 – World Congress on Health and Biomedical Informatics**

19. bis 23. August 2015, São Paulo, Brazil

<http://www.medinfo2015.org/>**ICCAS's 2nd Digital Operating Room Summer School (DORS 2015) / ICCAS International Symposium 2015**

24. bis 28. August 2015 und 29. August 2015, Leipzig

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150824\\_iccas.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150824_iccas.pdf)**Nachwuchsakademie - Workshop for Early Career Investigators in Medical Technology and Medical Physics**

24. bis 28. August 2015, Berlin

<http://nachwuchsakademie.charite.de/>**Evidenzbasierte Medizin - Grundkurs**

31. August bis 04. September 2015, Lübeck

<http://www.infinite-science.de/veranstaltungsmanagement/evidenzbasierte-medizin-anmeldung-zum-grundkurs.html>**Evidenzbasierte Medizin – Aufbaukurs**

31. August bis 04. September 2015, Lübeck

<http://www.infinite-science.de/veranstaltungsmanagement/evidenzbasierte-medizin-anmeldung-zum-aufbaukurs.html>**Einführungsseminar zur Leitlinienerstellung**

2. September 2015, Hamburg

<https://www.guideline-service.de/einfuehrungsseminar-zur-leitlinienerstellung>**60. GMDS-Jahrestagung 2015****"Fortschritt durch Forschung - Multidisziplinäre Wissenschaft in der GMDS"**

06. bis 09. September 2015, Krefeld

<http://www.gmds2015.de>**AAL-Studien im Feldtest - Herausforderungen, Fallstricke, Nutzen**

Workshop der GMDS-AG „AAL und Assistierende Gesundheitstechnologien“ am Montag,

07. September 2015 von 15:00 bis 16:45 Uhr während der 60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld

**GMDS-Doktorandenstammtisch**

7. September 2015 ab 19.00 Uhr

in der Bar Celona Krefeld (Petersstraße 120, 47799 Krefeld)

**Workshop "GeneSEES - Genetics, Systems Medicine, Environmental Exposures, Economic & Social Settings Impact on Human Health -2015"**

7. September 2015, Krefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150703\\_GeneSEES\\_program.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150703_GeneSEES_program.pdf)

**HTA und seine Herausforderungen - Harmonisierung, Real World Data und Surrogatparameter - Interdisziplinärer Workshop**

8. September 2015, Krefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150707\\_Wokshop\\_HTA\\_GMDS2015.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150707_Wokshop_HTA_GMDS2015.pdf)

**17<sup>th</sup> International Summer School - Infectious Disease Epidemiology**

14. bis 18. September 2015, Bielefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150914\\_summerschool\\_ide.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150914_summerschool_ide.pdf)

**7<sup>th</sup> International Summer School - Spatial Epidemiology, Climate and Health**

14. bis 18. September 2015, Bielefeld

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150914\\_summerschool\\_spatial\\_epi.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150914_summerschool_spatial_epi.pdf)

**eHealth.NRW - Das digitale Gesundheitswesen in NRW**

16. September 2015, Düsseldorf

<http://egesundheit.nrw.de/events/ehealth-nrw/>

**DNVF-Info-Tag 2015 - Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung**

**"Nutzen der Versorgungsforschung für die Politik, Wissenschaft und Gesundheitswirtschaft"**

16. September 2015, Berlin

<http://www.netzwerk-versorgungsforschung.de/index.php?page=dnvf-info-tag-2015>

**CURAC 2015**

17. bis 19. September 2015, Universität Bremen

[https://www.curac.org/images/stories/Jahrestagung2015/CURAC\\_2015\\_Call\\_for\\_Papers\\_15apr15\\_1.pdf](https://www.curac.org/images/stories/Jahrestagung2015/CURAC_2015_Call_for_Papers_15apr15_1.pdf)

**Offener DFG-Workshop** zur Ausarbeitung von Projektideen - Förderung von Forschungsprojekten über und mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung (TMF)

23. September 2015, Berlin

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_15\\_40/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_15_40/index.html)

**20 Jahre Medizinische Informatik**

25. September 2015, Fachhochschule Dortmund

[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150925\\_mi\\_fh\\_dortmund.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/150925_mi_fh_dortmund.pdf)

**ENI 2015, 8. Wissenschaftlicher Kongress für Informationstechnologie im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich**

28. bis 29. September 2015, Hall in Tirol, Österreich

<http://www.kongress-eni.eu/>

**45. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik**

28. September bis 02. Oktober 2015, Brandenburgische Technische Universität (BTU) in Cottbus

<http://informatik2015.de/>

**DKVF 2015 - 14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung  
„Systeminnovationen für eine bessere Gesundheit!“**

7. bis 9. Oktober 2015, Berlin  
<http://dkvf2015.de/>

**GMDS-Doktorandensymposium 2015**

08. bis 11. Oktober 2015, Ulm  
[http://gmds.de/pdf/veranstaltungen/151008\\_doktorandensymposium.pdf?r=71482377](http://gmds.de/pdf/veranstaltungen/151008_doktorandensymposium.pdf?r=71482377)

**Symposium "Methodological Challenges in Biomedical Research"**

15. bis 16. Oktober 2015, Freiburg  
<http://www.imbi.uni-freiburg.de/symposium2015>

**Akademische Jubiläumsfeier "60 Jahre GMDS"**

28. Oktober 2015, Köln  
[http://gmds.de/aktuelles/aktuell\\_einzeln.php?we\\_objectID=5953](http://gmds.de/aktuelles/aktuell_einzeln.php?we_objectID=5953)

**Winter School 2015 - Seminarprogramm DGfM in Zusammenarbeit mit der  
Universität Heidelberg**

12. bis 19. November 2015: Heidelberg  
<http://www.medizincontroller.de/news/81>

**MEDICA 2015, größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit**

16. bis 19. November 2015, Düsseldorf  
<http://www.medica.de>

**Heidelberger Archivtage 2015**

2. bis 3. Dezember 2015, Heidelberg  
Weitere Informationen folgen später.

**4. Nationales Biobanken-Symposium 2015**

9. bis 10. Dezember 2015, Berlin  
[http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/151209\\_biobanken\\_tmf.pdf](http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/151209_biobanken_tmf.pdf)

**ENTSCHEIDERFABRIK 2016**

10. bis 11. Februar 2016, Düsseldorf  
<http://www.guig.org/entscheider-zyklen/2016-entscheiderfabrik>

**MKWI 2016 - Cfp Teilkonferenz: Smart Services - Kundeninduzierte  
Kombination komplexer Dienstleistungen**

09. bis 11. März 2016, Ilmenau  
<http://www.mkwi2016.de/cfp-teilkonferenz-smart-services-kundeninduzierte-kombination-komplexer-dienstleistungen/>

**DAGStat2016**

**vierte gemeinsame Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik**  
14. bis 18. März 2016, Göttingen  
<http://www.uni-goettingen.de/de/485701.html>

**IHE-Connectathon**

11. bis 15. April 2016, Bochum

<http://connectathon.ihe-europe.net/>

**conhIT-Satellitenveranstaltung 2016 von GMDS und BVMI**

am 18. April 2016 in Berlin

Weitere Informationen folgen später.

**conhIT 2016 - Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking**

vom 19. bis 21. April 2016, Messe Berlin

<http://www.conhit.de>

**Jahrestagungen der GMDS und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), die Tagung der International Epidemiological Association sowie die MIE-Konferenz der European Federation for Medical Informatics (EFMI)**

als gemeinsame Konferenz unter dem Titel „Health - Exploring Complexity: An Interdisciplinary Systems Approach (HEC 2016)“

28. August bis 02. September 2016, Ludwig-Maximilian-Universität in München

<http://www.hec2016.eu>

<b>Geburtstage und Laudationes</b>
------------------------------------

**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum runden Geburtstag:**

Zum 85. Geburtstag:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. paed. Helmut Enke, Halle

Zum 70. Geburtstag:

Dipl.-Math. Wilfried Höbel, Masenhausen

Prof. Dr. rer. nat. Gerd Glaeske, Köln

Prof. Dr. Werner Wolf, Ottobrunn

Zum 65. Geburtstag:

Prof. Dr. rer. nat. Johannes Haerting, Halle (Saale)

Dr. med. Dipl.-Math. Elmar Kißlinger, Bad Abbach

Prof. Dr. Ing. habil. Günther Kundt, Rostock

PD Dr. med. habil. Rudolf Schosser, Sulzbach

Prof. Dr. Martin Schumacher, Freiburg

Zum 60. Geburtstag:

Dr. Eckhard Dommer, Basel

Dr. med. Jörg Eckardt, Münster

Dr. Dipl.-Inform. Med. Uwe Engelmann, Heidelberg

Prof. Dr. rer. nat. Alexander Horsch, München

Dipl.-Kfm. Peter Jähnig, Berlin

Dr. med. Hans-Peter Kemmer, Hemer

PD Dr. phil. Dipl. Psych. Uwe Konerding, Bamberg

Prof. Dr. rer. nat. Elvira Kuhn, Trier

Dipl.-Stat. Jürgen Lilienthal, Freiburg

Dr. rer. nat. Bernd Mahner, Greifswald

Dr. rer. nat. Matthias Möhner, Berlin

Dr. Gerhard Nehmiz, Biberach

Dr. med. Stefan Neumann, Hamburg

Dr. rer. nat. Dipl.-Inform. Med. Dieter Schlaps, Wessobrunn

PD Dr. med. Karsten Schwerdtfeger, Homburg/ Saar

Dr. rer. Dipl.-Math. Peter Volkers, Bensheim

Prof. Dr. Iris Zöllner, Stuttgart

**Laudatio für Herrn Prof. Dr. Johannes Haerting zum 65. Geburtstag**

Herr Haerting wurde am 6. Mai 1950 in Limbach geboren und schloss das Mathematikstudium mit der Spezialisierungsrichtung Stochastik an der TU Dresden mit dem Diplom im Jahr 1972 ab. Von 1972 bis 1994 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Biostatistik und Medizinische Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angestellt. Dort wurde er 1980 mit dem Thema „Diskriminanzanalyse bei qualitativen Merkmalen“ zum Dr. rer. nat. promoviert. 1990 habilitierte er sich mit einer Arbeit zu „Confounding in medizinischen Beobachtungsstudien - Statistische Grundlagen“. In seiner Habilitation war er seiner Zeit weit voraus und hat sich u. a. mit dem Propensity Score beschäftigt, einer Methodik für nicht randomisierte Interventionsstudien, die heute eines der Standardverfahren bei der Auswertung solcher Studien ist.

1992 weilte er zu einem längeren Gastaufenthalt an der Abteilung für Epidemiologie und Biostatistik des Karolinska Instituts in Stockholm. Von 1994 bis 1996 war er Hochschuldozent für Medizinische Statistik und Dokumentation am Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Dokumentation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Für Herrn Haerting war es eine Selbstverständlichkeit, die Zertifikate der GMDS (und der jeweils korrespondierenden Fachgesellschaften) für Medizinische Biometrie (1992) und Epidemiologie (1994) zu erwerben.

Seit 1996 leitet er als Universitätsprofessor das Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (Saale). Herr Haerting ist Autor und Koautor von zahlreichen peer-reviewed Publikationen, wobei seine wissenschaftlichen Schwerpunkte im Bereich der Krebs- und Herzkreislauf-Epidemiologie, der Versorgungsforschung, registerbasierter Auswertungen, der Theorie und Adjustierungsmethoden bei Confounding, der Methodik ökologischer Studien sowie der Multilevel-Regressionsanalysen liegen.

Als besonderen Verdienst ist seine federführende Beteiligung an der Gründung des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS) Halle im Jahr 2002 herauszuheben, in welchem er seither dem Direktorium vorsteht. Dabei hat er auch immer hohe wissenschaftliche Ansprüche an die Arbeit des KKS gestellt. Von 2004 bis 2009 war Herr Haerting Vorsitzender des Forschungsbeirats des Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) der Universität Bremen. Weiterhin war er Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler.

Von 2007 bis 2013 war er Mitglied des Präsidiums der GMDS, davon zwischen 2009 und 2011 als Präsident, wobei er sich insbesondere für eine enge Zusammenarbeit mit den anderen einschlägigen Fachorganisationen einsetzte. Ein wichtiges Ziel war es ihm, den in der GMDS vereinten Fächern ihren gebührenden Platz in Forschung und Lehre an den Medizinischen Fakultäten zu erkämpfen und zu erhalten. In diesem Sinn hat Herr Haerting bis Juni 2014 die Präsidiumskommission „Lehre - Präsenz der Fächer Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie im Medizinstudium an den Medizinischen Fakultäten in Deutschland“ geleitet.

Hervorhebenswert ist Herr Haertings steter Einsatz für die epidemiologische Forschung im Rahmen bevölkerungsbezogener Kohortenstudien. Als engagiertes Mitglied des DSMC (Data Safety Monitoring Committee) begleitet er die SHIP-Studie in Mecklenburg-Vorpommern von Anfang an. Seit 2002 ist er wissenschaftlicher Leiter der CARLA-Studie in Halle (Saale). Dank seiner beharrlichen Bemühungen ist es Herrn Haerting auch gelungen, Halle als einen Standort der deutschlandweit durchgeführten Nationalen Kohorte zu etablieren. Den Stellenwert dieser bevölkerungsbezogenen Kohortenstudien – auch für die translationale Forschung – versuchte Herr Haerting stets engagiert auch im klinischen Bereich bewusst zu machen.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Halle ist er auch als Epidemiologe und Biometriker unter Medizinern hoch angesehen, der sich unter anderem ausdauernd für die Fakultät, sein Institut, das KKS und das Klinische Krebsregister engagiert. Unter anderem war Herr Haerting über viele Jahre nacheinander Prodekan für Forschung und Struktur sowie Prodekan für Haushalt und Planung und hat die Medizinische Fakultät durch die kritische Zeit der Wissenschaftsratsbegutachtungen in den Jahren 2009 und 2013 begleitet.

Wir schätzen Herrn Haerting als ausgleichenden, unaufgeregten, moderierenden Menschen, der für jeden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit ansprechbar ist, anderen sehr gut zuhören kann und auf sie einzugehen versteht, in kritischen Situationen hinter ihnen steht und ein ausgeprägtes Verständnis für alle Probleme aufbringt.

Wir wünschen Herrn Haerting weiterhin die ihn auszeichnende Beharrlichkeit, Ausdauer, Geduld und Souveränität, mit der er seine Aufgaben mit Freude und größtem Engagement erfüllt.

Andreas Wienke, Oliver Kuß, Alexander Kluttig

### **Laudatio für Herrn Prof. Dr. Ing. Günther Kundt zum 65. Geburtstag**

Günther Kundt hat am 16. 4. 2015 seinen 65. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren nachträglich von ganzem Herzen!

1973 schloss Günther Kundt sein Studium der Mathematik mit dem Diplom ab. Er arbeitete zunächst einige Jahre im Universitätsrechenzentrum am Universitätsklinikum in Rostock in der Arbeitsgruppe „Medizinische Datenverarbeitung“ und wechselte dort 1980 an die damalige „Abteilung für Medizinische Dokumentation und Statistik“. Es begannen fruchtbare, arbeitsintensive Jahre, in denen er Fähigkeiten zur interdisziplinären Kooperation entwickeln konnte und seine methodischen Arbeiten zu Randomisierungsverfahren für klinische Studien in Angriff nahm. Anregungen waren u.a. Arbeiten von Wolfgang Köpcke, Michael Schemper und Albrecht Neiss. Dabei war die praktische Anwendbarkeit des Erarbeiteten stets ein besonderes Anliegen von Günther Kundt. Beispielsweise ist das gemeinsam mit Rostocker Kollegen entwickelte Computerprogramm für das Verfahren „Minimierung nach Taves, Pocock und Simon“ seinerzeit vielfach in zahlreichen Einrichtungen genutzt worden. In seiner Dissertation befasste sich Günther Kundt mit der Implementation von Clusteranalysen in eine Methodendatenbank. Seine Habilitationsschrift trägt den Titel „Randomisierungsverfahren für kontrollierte klinische Studien. Eine Analyse ihres Balanceverhaltens und ihr Einfluss auf die Auswertung klinischer Studien mittels Permutationstests“. Der biometrischen Kompetenz besonders dienlich war auch das vierjährige postgraduale Studium an der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR, das zum Erwerb des Fachabschlusses auf dem Gebiet "Biomathematik und Medizinische Informa-

tik" führte. Bei PubMed.gov findet sich eine Fülle hochrangiger Publikationen als Beleg für erfolgreiche wissenschaftliche Kooperation mit Vertretern unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete.

Nach der politischen Wende 1989 und den damit verbundenen Umstrukturierungen an der Universität Rostock wurde Günther Kundt die Leitung des Arbeitsbereichs „Medizinische Biometrie“, später der Abteilung „Biostatistik“ am Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Altersforschung, übertragen und eine apl-Professur für Medizinische Informatik und Biometrie verliehen. Er war an seiner Fakultät wesentlich am Aufbau des Zentrums für klinische Studien (ZKS) beteiligt und wirkte fast zwei Jahrzehnte in der Ethik-Kommission der Universität Rostock.

Eine besondere Begabung ist ihm als akademischer Lehrer gegeben. Mit vielen realen Beispielen und manchmal bedachtem Humor vermochte er das Interesse der Studenten und auch der wissenschaftlichen Kollegen auf ganz persönliche und einprägsame Weise zu wecken und komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen. Die Planung und Auswertung klinischer Studien hat er angehenden Prüfarzten und Studienleitern in zahlreichen Kursen nahegebracht und viel Sorgfalt in die Erarbeitung von Lehrmaterialien investiert. Ihn zeichnete die Fähigkeit aus, in hektischen Situationen Ruhe in das Geschehen und unter die Beteiligten zu bringen und die Aktivitäten auf das Fachliche zu fokussieren.

Von 2006 bis 2013 war Günther Kundt Mitglied der Beiratskommission „Zertifikat Medizinische Informatik“ der GMDS und vertrat dort die „Medizinische Biometrie“. Neben der GMDS ist er auch Mitglied der „International Society for Clinical Biostatistics (ISCB)“ und der „Society for Clinical Trials (SCT)“.

Die GMDS dankt Prof. Dr. Günther Kundt für sein Wirken und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit, Freude und Zeit für die Familie, den Erhalt von Ausgeglichenheit, Humor und der Begeisterung am aktiven Schachspiel im Verein SSC Graal-Müritz sowie Schaffenskraft und Energie für künftige fruchtbare Aktivitäten.

Karl-Ernst Biebler, Johannes Haerting, Siegfried Kropf

<b>GMDS-Präsidium</b>
-----------------------

Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), Präsident  
 Prof. Dr. Ulrich Mansmann (München), 1. Vizepräsident  
 Prof. Dr. Heike Bickeböller (Göttingen), 2. Vizepräsidentin  
 Prof. Dr. Wolfgang Köpcke (Münster), Schatzmeister  
 Prof. Dr. Thomas Neumuth (Leipzig), Schriftführer  
 Prof. Dr. Dieter Hauschke (Freiburg), Beisitzer  
 Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig), Beisitzer  
 Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen), Fachbereichsleiter Medizinische Informatik  
 Prof. Dr. Ralf Bender (Köln), Fachbereichsleiter Biometrie  
 Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg), Fachbereichsleiterin Epidemiologie  
 Susanne Stolpe (Bochum), Sektionsleiterin Medizinische Dokumentation  
 Markus Stein (Heidelberg), Beisitzer der Sektion Medizinische Dokumentation im Präsidium

<b>Fachausschuss Medizinische Informatik</b>
--

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)  Prof. Dr. Rainer Röhrig (Oldenburg) Prof. Dr. Andreas Goldschmidt (Trier) Prof. Dr. Sylvia Thun (Krefeld) Prof. Dr. Bernhard Breil (Krefeld)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen)  Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg) Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Flensburg) Prof. Dr. Barbara Paech (Heidelberg)
--	---

<b>Fachausschuss Biometrie</b>
--------------------------------

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Ralf Bender (Köln)  Prof. Dr. Peter Schlattmann (Jena) Prof. Dr. Dieter Hauschke (Freiburg)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Harald Binder (Mainz)  Prof. Dr. André Scherag (Jena) Dr. Geraldine Rauch (Heidelberg)
--	---

<b>Fachausschuss Epidemiologie</b>
------------------------------------

<u>Fachbereichsleiterin:</u> Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg)  Brigitte Strahwald (Erlangen) Dr. Awi Wiesel (Mainz)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Andreas Stang (Essen)  Dr. Ulrike Rothe (Dresden) Dr. Steffen Wahler (Hamburg)
---	---

<b>Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation</b>
---

<u>Sektionsleiterin:</u> Susanne Stolpe (Düsseldorf)  Stefanie Fischer (Marburg) Hong Van Ngo (Essen)	<u>Stellv. Sektionsleiterin:</u> Anke Schöler (Leipzig)  Angela Remy (Dreieich) Janett Schindler (Düsseldorf)
---	---

<b>Geschäftsstelle</b>
------------------------

Beatrix Behrendt (Geschäftsführerin)	Anja Schwering (Assistentin der Geschäftsführung)
--------------------------------------	---